

Tollheit und Methode

Weltenbummler Episode 1

Von kaprikorn

Kapitel 7: Tollheit

A/N: Tut mir so verdammt leid, dass ihr so lange auf das Update warten musstet @.@ ... zum einen hatte ich verdammt viel um die Ohren, zum anderen gebe ich zu, dass ich meine andere Story etwas nach vorne puschen wollte und dazu einiges an Stoffsammlung betrieben habe.

Ansonsten würde ich sagen: Shit just got serious! – und wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

Ich schätze, in zwei bis drei Kapiteln sind wir fertig (-: Vielen lieben Dank, dass ihr mich durch das Abenteuer begleitet. Achja: die hier erwähnten Aliens habe ich selbst erfunden, die ISOP-Galaxie gibt es in Doctor Who aber wirklich.

Danke fürs Lesen.

**** |[T]| ****

So we can take the world back from a heart attack
One maniac at a time we will take it back
You know time crawls on when you're waiting for the song to start
So dance alone to the beat of your heart
[FALL OUT BOY · THE PHOENIX]

Harriet Jones war nicht gut darin, ihren Zorn im Zaum zu halten, geschweige denn ihn zu vertuschen. Sogar Rose war aufgefallen, wie ihre Mundwinkel nervös zuckten, als der Doctor ihr berichtete, was er und seine Begleiterin von der TARDIS aus ausmachen konnten – oder besser, was nicht. Harriet war sichtlich enttäuscht, dass ihre hoch geschraubten Erwartungen an den Alien nicht erfüllt worden waren, gerade in einer Situation wie dieser. Rose selbst unterdrückte ein Seufzen und rieb sich die Augen. Sie war zu müde für eine Invasion, oder für intergalaktische Würmchen, die sich quer durchs menschliche Gehirn fressen konnten.

Für einen Moment spekulierte sie sogar, ob sie den Doctor alleine arbeiten und forschen lassen sollte; nachdem der Gallifreyan – anders als sie – so gut wie keinen Schlaf nötig hatte und die vergangenen Tage sicher so lange geruht hatte, dass es für ein ganze Weile reichen konnte, kam er wohl besser ohne sie zurecht.

Andererseits schmeckte Rose die Vorstellung nicht, ihn alleine zu lassen. Zum einen konnte der Gallifreyan ziemlich unberechenbar werden, zum anderen brauchte er jemanden, der ihn daran hinderte, Grenzen zu überschreiten die ihn unnötig in Schwierigkeiten brachten.

Also verschränkte sie die Arme vor der Brust, unterdrückte ein Gähnen und lehnte sich rücklings gegen Harriet Jones' mächtigen Eichenschreibtisch, indes sie innerlich die Frage abwog, wie anstandslos es wohl war, die Premierministerin um eine Tasse Kaffee zu bitten.

"Keine Sorge, ich bin mir sicher, dass sie sich bald zeigen werden – vor allem, wenn sie anfangen, Raketen in die Umlaufbahn zu feuern." Aus dem Bericht des Doctors wurde binnen eines Atemzugs eine unschöne Diskussion, die bespickt war mit Ideen und wahnwitzigen Vorstellungen, welche von einer einfachen Suchaktion bis hin zu Kriegszügen reichten.

Dass der Gallifreyan nun sarkastisch wurde, bedeutete lediglich, dass er keine Lust mehr auf die Spielchen der Menschen hatte und der Tatsache müde war, ihnen jedes Mal den Arsch zu retten, wenn sie drohten einen Fehler zu begehen. Bemerkte Harriet nicht, dass sie der Erde mehr Schaden zufügte, wie ihr half, wenn sie Raketen auf gut Glück abfeuerte, nur um sehen was passierte? Das klang sogar sehr verzweifelt – und die Premierministerin bestätigte den Umstand mit ihrer nächsten Handlung.

Sie warf die Arme in die Luft, umrundete ihren Schreibtisch und griff nach dem Telefon. "Was soll ich Ihrer Meinung nach sonst tun? Warten, bis noch mehr Unschuldige von außerirdischen Parasiten befallen werden, oder diese Halunken versuchen, die Erde einzunehmen ...?! – Ich bin in der Verantwortung unser Land und unseren Planeten zu schützen, Doctor!"

"Nein, nein, nein", der TimeLord presste einen leisen Fluch aus seinem Mundwinkel, der verdächtig mit Affen einher ging und schloss an die Tischkante und damit zu seiner Begleiterin auf. "Lassen Sie dieses vermaledeite Torchwood aus dem Spiel, Harriet. Sie spielen mit Spielzeug, das für Ihre Altersklasse nicht geeignet ist." War Harriet Jones gerade noch sauer, wurde sie nun rot vor Rage. Rose stieß dem Doctor sachte ihren Ellenbogen zwischen die Rippen, doch er ignorierte ihre Warnung: "Überlassen Sie die Aliens mir und kümmern Sie sich um die Infizierten. Die Verantwortlichen werden sich zeigen, so oder so ... – geben Sie Ihnen keinen Grund, Sie wirklich zu hassen."

Die Temperatur im Raum war gefühlt unter den Nullpunkt gefallen. Freilich wollte sich niemand, zu aller letzt eine Frau in Harriet Jones' Position, vorschreiben was für Entscheidungen sie zu treffen, oder besser nicht zu treffen hatte. Das allein war frustrierend; noch frustrierender war wahrscheinlich die Hilflosigkeit, die Jones verspürte. Rose streckte die Hand nach dem Telefonhörer aus und führte ihn sanft und in aller Sachlichkeit zurück auf die Gabel. Den Mund schon zum Sprechen geöffnet, unterbrach sie dann allerdings ein Poltern aus dem Vorzimmer, das dicht gefolgt war von schnellen Schritten, so wie einem atemlosen Kirk, der einen Moment brauchte, genügend Luft zu schnappen, um verständliche Worte hervor würgen zu

können: "Sie kommen! Diese ... diese wahnsinnigen Menschen! Sie wüten durch die Straßen!"

**** |[T]| ****

"Wie viele sind es?"

"Wir wissen es nicht Ma'am!"

Harriet Jones hielt am Rande des Bürgersteigs inne, Rose, der Doctor und Kirk dicht auf ihren Fersen. Die Downing Street hatte sich binnen eines Augenblicks (länger konnten Rose und der TimeLord nicht mit der Premierministerin gesprochen haben) zu einem vollkommenen Chaos entwickelt.

Die Sonne suchte man vergebens, weil sie von schwarzem Nebel verdeckt wurde, der nun penetranter am Firmament saß, wie eh und je. Alarmanlagen von Autos sprangen an, verursachten Lärm und Hysterie, die wenigen Leute auf den Gehwegen brachten sich, ob der anrauschenden Welle von Befallenen, in Sicherheit. Die Szene hätte ebenso gut einem Horrorfilm entsprungen sein können, fand Rose, deren Finger Halt suchend nach denen des Doctors griffen.

"Geben Sie Torchwood I Bescheid", blaffte Harriet in Kirks Richtung, dessen Schultern sich zum Appell spannten, bevor er wieder im Haus verschwand. "Ich werde nicht dabei zu sehen, wie Würmer mein Volk befallen." Jones durchbohrte den Doctor mit einem eindringlichen Blick, den derselbe unberührt erwiderte. Den Kopf schüttelnd, machte er keinen Hehl daraus, wie wenig er von Harriets Handlungsweise hielt. "Das ist völliger Irrsinn", konterte er, allerdings vergebens. Die Ruhe, die der TimeLord bisher verströmt hatte, entwickelte sich langsam zu Skepsis und Sorge; die Furche zwischen seinen Augenbrauen verriet das.

"Irrsinn? Nein, Doctor. Das dort", sie deutete auf die kleine Gruppe an Infizierten, die von einem Paar Polizisten in Schach gehalten wurden. "Das ist Irrsinn. Ich möchte mir nicht ausmalen, wie es in der restlichen Stadt zugeht." Es fehlte nur noch, dass sie dem Gallifreyan ins Gesicht rieb, dass es seine Schuld war, dass es so weit kommen konnte.

Schwarze Vans rasten um die Ecke, bremsten hektisch, Türen wurden aufgestoßen und Einheiten von bewaffneten Soldaten stolperten ins Getümmel; die ersten Schüsse fielen kaum einen Atemzug später, Betäubungspfeile verkeilten sich in Waden, Hüften und zwischen Schulterblättern.

Rose leckte sich nervös über die Lippen und zuckte prompt zusammen, als ein Körper neben ihr am Zaun des Hauses kraftlos und nieder gestreckt kollabierte.

"Sie sollten wieder rein gehen, Ma'am." Einer der Polizisten war zu ihnen herüber gejoggt. "Hier ist es nicht sicher. Wir kümmern uns um die Befallenen und geben Ihnen sofort Report, wenn wir die Lage gecheckt haben." Harriet, eine Spur blasser um die Nase und das Augenmerk starr auf den reglosen Körper zu ihren Füßen gerichtet, der von einem Paar Männer hoch gezogen und zu der Gruppe Vans geschleppt wurde, nickte bloß.

"Kommen Sie", mischte sich nun Rose ein und angelte nach Harriets Hand.

**** |[T]| ****

"Inzwischen war es den Einsatzkräften möglich, einen Großteil der infizierten Personen in Quarantäne zu stellen. Uns erreichte ebenso die Nachricht, dass den Betroffenen geholfen werden kann, was die Lage vorerst einigermaßen entschärft. Nichtsdestotrotz warnt die Polizei davor, in den Häusern zu bleiben, weil der tatsächliche Ursprung der Infektion noch nicht geklärt werden konnte." Die Augenringe des Nachrichtensprechers machten deutlich, wie wenig Schlaf er in den vergangenen Stunden bekommen hatte. Rose fühlte sich ähnlich, von der herrschenden Besorgnis einmal abgesehen, die sich mit dem Gewicht eines Steins auf ihre Brust gelegt hat. Hoffentlich ging es Mum und Mickey gut.

Der Doctor hatte die Arme verschränkt und das Kinn nachdenklich in eine Hand gestützt. Er bediente sich keiner Worte, sparte sich weitere Beschwichtigungsversuche an Harriet Jones, die Aufmerksamkeit auf die Glotze gerichtet, über welche die aktuellen Nachrichten flimmerten. Rose wunderte sich nicht zum ersten Mal, ob er schon eine Idee hatte, welche die Würmer und den Nebel erklären mochten und ob er nur zu pikiert war, sie mit den Übrigen im Raum zu teilen. Möglich war auch, überlegte die Blondine, dass der TimeLord verhindern wollte, dass die Premierministerin aufgrund weiterer Vermutungen einen Fehler beging, den sie anschließend alle bereuten.

Denn dass Jones' Geduldsfaden zum Reißen gespannt war, war ebenso offensichtlich wie die Möglichkeit, dass ihr versehentlich ein Finger über dem großen roten Knopf ausrutschte, der Raketen in die Umlaufbahn feuerte.

Rose rieb sich die Oberarme. Sie standen zwischen Tür und Angel in Kirks Zimmer, wo an der Wand ein großer Bildschirm prangerte und die Nachrichten übermittelte. Harriet ging in ihrem Büro auf und ab, telefonierte dabei heftig mit dem Rest der Welt, erteilte Befehle und Anweisungen, seufzte zwischendurch, wenn sie den Hörer auflegte und eine neue Nummer wählte und machte kaum einen Hehl daraus, wie überfordert sie mit der gesamten Situation war.

Kirk selbst war verschwunden, angeblich um Kaffee zu machen. Rose glaubte, dass er eher versuchte seine Angehörigen zu erreichen um sich zu vergewissern, dass bei ihnen alles in Ordnung war. Sie konnte es ihm kaum verübeln. "Was tun wir jetzt?", fragte sie den Doctor als dann nach einer Weile des Schweigens; sein blaues Augenmerk war noch immer stoisch auf den Fernseher gerichtet. "Warten. Spürst du nicht, wie allmählich Reibung entsteht?" Seine Brauen rutschten bis zu seinem Haaransatz. "Die Würmer werden entfernt, jetzt akribischer wie zuvor. Die Öffentlichkeit wurde ebenfalls darüber informiert – mehr oder weniger, zumindest. Nicht mehr lange und ... - ah! Rose!"

Sich selbst unterbrechend, machte der Gallifreyan einen halben Schritt auf den Fernseher zu, das Bild dort begann wild zu flimmern und flackern, die Stimme des Nachrichtensprechers klang mit einem Mal metallenen, entfernt und verzerrt. "Harriet Jones!", rief der Doctor auffordernd, wobei das Klappern der High Heels auf Holzboden Harriets Eile ankündigte, ehe die kleine Gestalt der Premierministerin

unterm Türrahmen erschien. Ihr Mund stand vor Entsetzen einen Spalt offen, ihre Finger klammerten sich sichtlich an das Mobiltelefon in ihrer Hand, die Augen rund und weit wegen des Bildes, das sich anstelle des Nachrichtensenders manifestierte.

Rose war sich sicher, selten ein hässlicheres Ungetüm gesehen zu haben wie das, das ihnen jetzt durch die Glotze hinweg schelmisch entgegen grinste. Es hatte unglaubliche Ähnlichkeit mit einem zu groß geratenen und experimentell verunglückten Frosch, ein bisschen wie "Jabba The Hutt" aus Star Wars, wenn sie's genau nahm, nur eine Spur bösser. Wenn es einen Hals hatte, wurde er gut unter drei Lappen Haut versteckt, sein Kopf war kahl und gesäumt von dunklen Flecken und seine Augen so durchtrieben kalt, dass Rose fröstelte. Dem Geschöpf haftete etwas an, das man von Raubtieren kannte und einen dazu brachte, einen großen Bogen um es zu schlagen.

"Ha!", der Doctor schnippte, deutete auf den Alien und rieb sich mit der flachen Hand übers Gesicht. "Ich wusste es! Diese ... diese abscheulichen Kreaturen!"

"Du kennst das Ding?" Rose krümmte die Augenbrauen.

"Kennen wäre übertrieben. Offengestanden war es nur eine vage Vermutung; es gibt nicht viele bekannte Piraten im hiesigen System. Manche von Ihnen sind Legenden, nicht mehr wie Hirngespinnste, weil sie selten von jemandem gesehen werden – und diejenigen, die auf sie getroffen sind, können es keinem erzählen, weil diese Bestien keine halben Sachen machen. Keine Überlebenden, so lautet ihr Kodex. Und der da ist der Schlimmste von allen."

Harriet schüttelte unentwegt den Kopf, aus dem Hörer ihres Telefons drangen ein Dutzend Stimmen hysterisch im Chor; offensichtlich war sie mit Torchwood oder der Armee verbunden, denn es wurden Befehle gebellt, die von "Aufzeichnen" bis "Standpunkt ausmachen!" reichten.

"Und wer sind sie?", Kirk leckte sich über die Lippen, ein Tablett in den Händen auf dem Tassen und eine Kanne platziert worden waren. Das Porzellan klapperte und untermauerte seine Panik.

"Karkroxianer. Keine Rasse, die gerne verhandelt oder dafür bekannt ist, besonders freundlich zu sein. Ein Großteil ihres Volkes wurde schon vor Jahrtausenden ausgelöscht ... sie betrieben früher gerne Handel, quer durchs Universum. Ihre Handelsschiffe segelten vom Planeten Kronasan Epsilon aus – der übrigens ebenfalls in der ISOP-Galaxie liegt. Vermutlich haben sie von dort die Würmer mit gebracht; würde mich nicht wundern, wenn sie ganze Plantagen und Zuchten davon besitzen. Die Erde ist bestimmt nicht ihr erstes Ziel, erscheint mir eher wie'ne Masche."

Boss's Grinsen wurde eine Spur breiter, er holte sichtlich Luft, blinzelte gemächlich und erhob schließlich die Stimme, tiefer wie ein Bariton und hinsichtlich seiner Gestalt beinahe zu melodisch: "Erdlinge. Wir kapern Euren Planeten; wir rauben Euch euren Willen und Eure Energie. Meine Crew ist kampfbereit, jeder Versuch uns daran zu hindern wäre verschwendete Kraft. In den nächsten zwölf Stunden werden wir nicht nur Teile Eurer jämmerlichen Heimat einnehmen, sondern jedes einzelne Land und jeden Kontinent in unsere Gewalt bringen. Ihr habt keine Chance; wenn Ihr aufgibt und Euch der Ernte fügt, erwartet Ihr vielleicht unsere Gnade. Ansonsten werden wir Euch ausquetschen, bis auf den letzten Tropfen Eurer bedauerlichen Existenz. Zwölf Stunden."

Der Bildschirm wurde schwarz.

"Sie haben vor, den gesamten Planeten mit dem Parasiten zu infizieren", murmelte der Doctor mehr zu sich selbst, die Stirn so tief gefurcht, dass sich seine Brauen auf der Nasenwurzel trafen. "Ich verstehe es allmählich... der schwarze Nebel ist die Energie, die von den betroffenen Menschen abgesondert wird. Er steigt in die Atmosphäre und wird dort von den Piraten gebündelt und eingefangen. Sie rauben euch die Energie, Harriet. Warum, weiß ich nicht – vielleicht, um sie zu verkaufen, wie Benzin oder Öl. Vielleicht, um die eigenen Maschinen damit zu betreiben. Vielleicht ernähren sie sich auch davon, alles ist möglich.

Hätten sie von Anfang an den gesamten Planeten infiziert, wäre es zu offensichtlich gewesen – das spielt jetzt aber keine Rolle mehr. Das ist schlimmer, als ich dachte..."

Rose presste die Lippen aufeinander. Sie konnte sich die Massenhysterie nach dem vermeidlichen Kontakt zu den Aliens bloß ausmalen – waren sie, ob der TARDIS – die einzigen gewesen, die die Nachricht tatsächlich verstanden hatten? Harriet stand der Schweiß auf der Stirn. Zwölf Stunden ... um diesen Parasiten auf der ganzen Welt zu verstreuen? Die Menschen wären besessen, würden ausrasten und sich gegenseitig an die Gurgel gehen. Hatte ein bisschen was von Apokalypse.

"Was sollen wir tun?", es war die Premierministerin, die sich jetzt an den Doctor wandte. Sie war lange mit ihrem Latein am Ende. Hilflös. Ausgeliefert.

"Ist Torchwood an dem Signal dran? Finden Sie heraus, woher es kam. So oder so, ich werde nicht zu lassen, dass der Erde etwas passiert, Harriet Jones. Darauf gebe ich Ihnen mein Wort."